

Ausschuss Bauwirtschaft und Logistik

Nachrichtlich:

Geschäftsführer der Mitgliedsverbände

BL-2022-026

16. März 2022
En/ak

Pläne des BMDV zur Erneuerung von Fernstraßenbrücken

Sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts des schlechten Zustands vieler Brücken an Bundesfernstraßen hat das Bundesverkehrsministerium (BMDV) erhebliche Investitionen in die Brückeninfrastruktur sowie die deutliche Beschleunigung von Maßnahmen angekündigt. Dies ist Teil des kürzlich vorgestellten „Zukunftspaketes leistungsfähige Autobahnbrücken“.

Auf den rund 7.000 km besonders wichtiger und belasteter Autobahnkorridore wurden 4.000 modernisierungsbedürftige Brückenbauwerke identifiziert. Ziel ist, dieses sogenannte Brückenmodernisierungsnetz bis 2030 durchgängig herzurichten, indem die Zahl der fertig modernisierten Brücken sukzessive von heute 200 auf 400 pro Jahr verdoppelt wird (die Priorisierung erfolgt dabei durch den Traglastindex als neues Kriterium). Dafür sollen die Mittel für die Erhaltung der Bundesautobahnen insgesamt von derzeit rund 4,5 Mrd. Euro pro Jahr schrittweise auf 5,7 Mrd. Euro im Jahr 2026 steigen, wovon ab 2026 ca. 2,5 Mrd. Euro in die Modernisierung von Brücken fließen sollen (d.h. rund 1 Mrd. Euro mehr als heute). Um die Brückenmodernisierung schnell vorantreiben zu können, wird die Beschleunigung der Maßnahmen durch verstärkte Digitalisierung, eine effizientere Vergabepaxis und standardisierte Bauverfahren angestrebt.

Die Zusammenfassung des BMDV zum „Zukunftspaket leistungsfähige Autobahnbrücken“ erhalten Sie als **Anlage a**. Sehr aufschlussreich ist zudem beigefügte „Bilanz und Ausblick Brücken an Bundesfernstraßen“ (**Anlage b**). Hier werden u.a. der Zustand der Brückenbauwerke auf der Grundlage des Traglastindex dargestellt und das geplante Vorgehen bei der Brückenmodernisierung beschrieben. Eine interaktive Karte mit allen Fernstraßenbahnbrücken in Deutschland einschließlich der wichtigsten Daten ist unter folgendem Link abrufbar: <https://via.bund.de/bast/br/map/>

Angesichts des zum großen Teil schlechten Zustands der Brücken an Fernstraßen und der erheblichen volkswirtschaftlichen Kosten etwa durch Brückensperrungen sind die ehrliche Bilanz des BMDV sowie die Pläne zur umfassenden Brückenmodernisierung aus Sicht des bbs zu begrüßen. Neben der Erhöhung der Mittel, die angesichts steigender Baupreise künftig dynamisiert werden müssen, ist insbesondere die massive Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren der zentrale Faktor zur Umsetzung der Pläne für den Erhalt und Ausbau der Bundesverkehrswege, aber auch zum Umbau der Energieversorgung. Insofern wird es entscheidend sein, ob die laut Koalitionsvertrag mindestens angestrebte Halbierung der Verfahrensdauer von Verwaltungs-, Planungs- und Genehmigungsverfahren zeitnah realisiert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesverband Baustoffe –
Steine und Erden e.V.



Christian Engelke
Geschäftsführer Wirtschaft

Anlagen